

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis Fachbereich Kunstwissenschaft

Lehrveranstaltungsinformationen, Termin- und Raumangaben: **Stand 26. September 2018.**

Während des Semesters *laufend aktuell* gehaltene Termininformationen finden sich im *SInN* – *Studien-Informationen-Netz*. Bitte beachten: *SInN* bildet als Beginnzeit durchwegs *cum tempore* ab (xx:15 Uhr) – es empfiehlt sich daher, beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung zur vollen Stunde (xx:00 Uhr) zu erscheinen (Handhabung der Beginnzeit wird von der LV-Leitung bekanntgegeben).

Während des Semesters *laufend aktuell* gehaltene Informationen zum Raum einer Lehrveranstaltung (Hörsaal, Seminarraum) sind *SInN* zu entnehmen bzw. werden täglich am Info-Display im Foyer der KU Linz eingeblendet (gelegentlich sind Raumverschiebungen unumgänglich).

Bei Anrechnungsmodalitäten sind nur Bereiche (Studien der FTh, Lehramtsstudien, Studien der FPhK) angeführt, wo es gemäß Lehrveranstaltungsverzeichnis Anrechnungen gibt. **Fett hervorgehoben** ist das jeweilige **Quellcurriculum**. Für weitere Informationen zu den Anrechnungsmodalitäten siehe: „Allgemeine Hinweise“, Lehrveranstaltungsverzeichnis 2018/19, 30–32 (in gedruckter Form am Empfang der KU Linz erhältlich, online unter <http://ku-linz.at/studium/service/downloads/>).

Wintersemester 2018/19

UE Bildbeschreibung vor Originalen

Winder

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Bildbeschreibung vor Originalen (2 CP)
 Bacc.rel.paed.: Bakkalaureatsmodul (2 CP)
 Mag.rel.paed.: Magistermodul (2 CP)
 MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2 CP)
 MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (2 CP); Wahlfächer (2 CP)
 Lehramt 03: Fächer ohne Bindung: Kunst im Bildungsgeschehen (2 CP)
BA KW/Phil: Einführungsmodul: UE Bildbeschreibung vor Originalen (2 CP)

Kurzbeschreibung

An ausgewählten Werken der Linzer Sammlungen und Bauten wird das kunstwissenschaftliche Arbeiten erprobt. Das vielleicht wichtigste Instrument dafür ist das Beschreiben von Kunstwerken. Das eigenständige Sehen wird begleitet vom Einüben der Fachterminologie. Die Auseinandersetzung mit Objekten unterschiedlicher Gattungen (Architektur, Malerei, Skulptur, Video, Fotografie, Installation etc.) steht im Mittelpunkt der Veranstaltung, die zugleich einen Überblick über die kunsthistorischen Epochen gibt.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, Bildbeschreibungen im wissenschaftlichen Kontext eigenständig zu erstellen. Sie beherrschen die grundlegende Terminologie und haben einen Überblick über die kunsthistorischen Epochen gewonnen.

Lehrinhalte

Werkbeschreibungen vor Originalen sowie begleitende Lektüre

Vorkenntnisse

Keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Leistungsbeurteilung

Beurteilt wird Ihre Beschreibung eines Kunstwerks, die Sie eigenständig erarbeiten und in Form eines Referates im Zuge unserer Exkursionen in Linz vortragen. Sie stellen für die Gruppe ein Thesenblatt zur Verfügung, das ebenfalls Teil der Beurteilung ist. Diese LV ist eine Übung (daher besteht Anwesenheitspflicht!) - Ihre Leistungen der aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung fließen ebenfalls in die Beurteilung ein.

Literatur

Barnet, Sylvan, A short guide to writing about art, 8. Aufl., New York 2005
 Rebel, Ernst (Hg.), Sehen und Sagen. Das Öffnen der Augen beim Beschreiben der Kunst, Ostfildern 1996
 Koepf, Hans/Binding, Günther, Bildwörterbuch der Architektur, 4. überarb. Aufl., Stuttgart 2005
 Boehm, Gottfried/Pfotenhauer, Helmut (Hg.), Beschreibungskunst – Kunstbeschreibung. Ekphrasis von der Antike bis zur Gegenwart, München 1995
 Pächt, Otto, Methodisches zur kunsthistorischen Praxis. Ausgewählte Schriften, hg. v. Jörg Oberhaidacher / Artur Rosenauer / Gertraud Schikola, München 1986

Anwesenheit

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Anmerkungen

Diese Übung findet an der KU sowie an verschiedenen Orten in Linz statt. Ein detailliertes Programm mit den Terminen vor Ort wird beim ersten Termin bekannt gegeben.

Termine

KU Linz bzw. externe Termine (Raum Linz)
 18.10., 25.10., jeweils 13.15-16.00 Uhr (Hörsaal 5)
 22.11., 06.12., 13.12., 20.12., jeweils 13.00-17.00 Uhr (externe Termine)
 10.01., 13.00-17.00 Uhr (Hörsaal 5)
 17.01., 13.00-15.00 Uhr (Hörsaal 5)

UE Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Kren

BA KW/Phil: Einführungsmodul Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 CP)

Kurzbeschreibung

Die Übung vermittelt grundlegende (handwerkliche) Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bildrecherche, Dokumentation von Literatur) und führt in den Umgang mit (wissenschaftlichen) Texten sowie das Verfassen schriftlicher Arbeiten ein. Im Zusammenhang damit werden stets auch Fragen gestellt nach Wissen(schaft)skultur(en), nach Verständnis und Selbstverständnis von Wissenschaft, nach Haltungen und Herangehensweisen von Wissenschaftler/innen.

Die UE ist Teilnahmevoraussetzung für fachspezifische Proseminare (auch für den Lektürekurs Philosophie)!

Hinweis: Die „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ wird auch im Sommersemester 2019 angeboten.

Lernergebnisse

Die Übung vermittelt grundlegende (handwerkliche) Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bildrecherche, Dokumentation von Literatur) und führt in den Umgang mit (wissenschaftlichen) Texten sowie das Verfassen schriftlicher Arbeiten ein.

Lehrinhalte

Neben einer ersten Grundlegung Wissenschaftlichen Arbeitens in theoretischer wie praktischer Hinsicht soll insbesondere vermittelt werden, dass Wissenschaftliches Arbeiten nicht das mechanische Befolgen eines Regelkorsetts meint, sondern es vielmehr um den Zweck dieser Regeln und Gepflogenheiten geht.

Deutlich werden soll insbesondere, dass Wissenschaftliches Arbeiten aus einem sinnvollen (und immer auch beweglichen) System eines ganzen Bündels von Kompetenzen besteht, deren unausgesetzte Entwicklung erst zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit – als dem Ziel universitärer Ausbildung – befähigt.

Vorkenntnisse

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Methodik / Didaktik

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung (kontinuierliche Teilnahme [s. Studienplan BA KW/Phil § 7, Abs. 11])

- Bearbeitung von (aufeinander aufbauenden) Hausübungen (Recherche, begleitende Lektüre)
- auf den Hausübungen fußendes kurzes schriftliches „Schlussdokument“
- mündliche Abschlussprüfung.

Leistungsbeurteilung

Die Endnote ergibt sich aus Mitarbeit (berücksichtigt wird hier die Mitarbeit in den Einheiten und die Erledigung der Hausübungen), Schlussdokument sowie Abschlussgespräch.

Für eine positive Gesamtnote müssen alle drei Bereiche (Mitarbeit, Schlussdokument, Abschlussgespräch) positiv beurteilt sein.

Literatur

Zur Lehrveranstaltung wird ein Skriptum („Reader Wissenschaftliches Arbeiten“, bearb. v. Reinhard Kren) zur Verfügung gestellt (begleitende Pflichtlektüre; siehe <http://ku-linz.at/kunstwissenschaft/lehre/>).

Weiterführende Literaturhinweise können dem Reader entnommen werden.

Anwesenheit

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung (Anwesenheitspflicht).

Anmerkungen

Neben der elektronischen Anmeldung im SInN ist eine formlose schriftliche Anmeldung mit einem kurzen Hinweis zu eventuell vorhandenen Erfahrungen im Wissenschaftlichen Arbeiten (Fachbereichsarbeit/Vorwissenschaftliche Arbeit, Studium usw.) erwünscht. Weiterleitung per eMail an Reinhard Kren (r.kren@ku-linz.at).

Anmeldeschluss: Fr., 19.10.2018

Bitte beachten Sie die pünktliche Beginnzeit jeweils um 13:00 Uhr bzw. die konkreten Endzeiten

Hörsaal 4

Fr., 12.10.2018, 13:00–15:30 Uhr [pünktlich!]

Fr., 19.10.2018, 13:00–16:30 Uhr

dann Blockungen

Fr., 09.11.2018, 13:00–17:30 Uhr

Fr., 23.11.2018, 13:00–17:30 Uhr

Fr., 14.12.2018, 13:00–17:30 Uhr

Fr., 11.01.2019, 13:00–17:30 Uhr

Fr., 18.01.2019, 13:00–17:30 Uhr

Bitte machen Sie sich für die erste Zusammenkunft am 12.10.2018 Gedanken zu folgenden Fragen:

- Was ist Wissenschaft?
- Was erwarte ich mir von wissenschaftlichem Arbeiten bzw. was stelle ich mir unter wissenschaftlichem Arbeiten vor?

(Hinweis: Gemeint sind bei dieser Frage nicht die Erwartungen an die Lehrveranstaltung, sondern an die Tätigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens.)

PS Exotismus und Primitivismus in der Kunst des 20. Jahrhunderts

Allerstorfer

Referat und Proseminararbeit, Textlektüre und Kurzpräsentationen. Die Lehrveranstaltung enthält voraussichtlich Exkursionselemente.

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)

MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

Lehramt GGT 17: B 6.4.2 Ausgewählte Bereiche der der Architektur- und Kunstgeschichte (**Vorlesung** / 1 CP)

BA KW/Phil: Einführungsmodul Kunstwissenschaft: PS Ausgewählte Themen der Kunst- und Architekturgeschichte (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)

Kurzbeschreibung

Exotismus bezeichnet eine Vielzahl unterschiedlicher Strömungen in der europäischen Kunst und Architektur, deren Hauptmerkmal in der Beeinflussung durch „außereuropäische“ kulturelle Elemente besteht. Eingeschrieben in die Faszination und Sympathie für alles Fremde und Exotische waren jedoch nicht selten eurozentristische Vorurteile und Überlegenheitsansprüche, die im Zusammenhang mit dem Zeitalter des Kolonialismus und Imperialismus zu betrachten sind und gerade auch in der visuellen Kultur in Formen des Rassismus und Sexismus mündeten.

Im Fokus des Proseminars steht eine Phase des Exotismus zur Zeit der klassischen Moderne, die von einer selektiven Aneignung des Fremden für eigene Zwecke geprägt war und unter dem Begriff Primitivismus subsumiert wird. Als kunsthistorischer Terminus beschreibt Primitivismus die Entdeckung der sogenannten „Stammeskunst“ aus Afrika und Ozeanien durch die europäische Avantgarde und wie diese – von Gauguin und Picasso bis Moore und die Abstrakten Expressionisten – durch diese Artefakte beeinflusst wurden.

Im Rahmen des Proseminars werden Aneignungsformen des „Fremden“ durch Künstler*innen des Primitivismus untersucht. Darüber hinaus soll den Fragen nachgegangen werden, wie sich Exotismen im Verlauf der Dekolonisierungsphasen im 20. Jahrhundert gewandelt haben und welche Formen primitivistische Tendenzen in der Kunst nach 1945, der Postmoderne und der Gegenwartskunst annehmen.

Lernergebnisse

Allgemein

- Grundkenntnisse und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens
- Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit kunstwissenschaftlichen Fragen, Problemen und Texten

Spezifisch

- Kenntnisse der Exotismus- und Primitivismusdiskurse in der modernen Kunst bzw. der europäischen Avantgarde
- Sensibilisierung für die Verstrickungen zwischen "Moderne" und neuzeitlichem Kolonialismus
- Einblick in Forschungsansätze der Postcolonial Studies
- Überblick über die Rezeption und Adaption von "außereuropäischer" Kunst in der klassischen Moderne und das Fortwirken neoprimitivistischer Haltungen in der Kunst der Postmoderne und Gegenwart
- Entwicklung eines kritischen Bewusstseins gegenüber Eurozentrismen, Rassismen und Sexismen in der europäischen Kunst und Kunstgeschichte
- Spezialisierung auf ein Themenfeld, das präsentiert wird und in Form einer schriftlichen Arbeit eingereicht wird

Lehrinhalte

- Kritische Begriffsbestimmungen von "Exotismus" und "Primitivismus"
- Moderne und Kolonialismus/Imperialismus
- "Moderne Kunst" in Europa und ihre Beziehung zu "außereuropäischen" Kulturen: Rezeption, Adaption, Transferprozesse
- Formen der Aneignung von "Stammeskunst" aus Afrika und Ozeanien durch europäische Kunstschaffende
- Neoprimitivismus in der Kunst nach 1945, der Postmoderne und der Gegenwart

Vorkenntnisse

Kenntnisse im Bereich der modernen Kunst in Europa von Vorteil, jedoch nicht verpflichtend.

Methodik / Didaktik

- Vortragssequenzen und Input durch die LV-Leiterin
- Präsentation und Diskussion von ausgewählten Texten im Plenum
- Kleingruppenarbeiten (Begriffsbestimmungen, Bildanalysen etc.)
- Kurzreferate und anschließende Diskussion

Planung einer Exkursion nach Wien

Tagungsbesuch: "The Routes of Modernism Artistic mobility, protagonists, platforms, networks", organisiert von Christian Kravagna und Simone Wille (Akademie der bildenden Künste Wien / mumok Wien) 23. oder/und 24.11.2018

Leistungsbeurteilung

- Kurzreferat und Proseminararbeit
- Textlektüre, Diskussionsbereitschaft, aktive Mitarbeit

(Vorläufige) Grundlagenliteratur

- Beyme, Klaus von, Die Faszination des Exotischen. Exotismus, Rassismus und Sexismus in der Kunst, München 2008
- Gess, Nicola (Hg.), Literarischer Primitivismus, Berlin [u.a.] 2013
- Goldwater, Robert, Primitivism in modern art, Cambridge, Mass. [u.a.] 1986
- Gombrich, Ernst H., The preference for the primitive. Episodes in the history of Western taste and art, London 2006
- Harrison, Charles/Frascina, Francis/Perry (Hg.), Gill, Primitivism, cubism, abstraction. The early twentieth century, New Haven, Conn. [u.a.] 1994
- Hiller, Susan (Hg.), The Myth of Primitivism. Perspectives on Art, London [u.a.] 1991
- Lemme, Ariane, Die europäische Konstruktion fremder Kunst zwischen Assimilation und Exotismus, München 2009

Otterbeck, Christoph, Europa verlassen. Künstlerreisen am Beginn des 20. Jahrhunderts, Köln 2007
 Rhodes, Colin, Primitivism and modern art, London 1994
 Rubin, William (Hg.), Primitivismus in der Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts, München 1984
 Scheps, Marc (Hg.), Kunstwelten im Dialog. Von Gauguin zur globalen Gegenwart (Ausst.kat., Museum Ludwig Köln, 5.11.1999 bis 19.03.2000), Köln 1999
 Wedewer, Rolf, Form und Bedeutung. Primitivismus, Moderne, Fremdheit, Köln 2000
 Weiss, Judith, Der gebrochene Blick. Primitivismus – Kunst – Grenzverwirrungen, Berlin 2007
 Wienand, Kea, Nach dem Primitivismus? Künstlerische Verhandlungen kultureller Differenz in der Bundesrepublik Deutschland, 1960-1990. Eine postkoloniale Relektüre, Bielefeld 2015

Anwesenheit

Verpflichtend.

Termine

03.10.2018, 13.00-14.30 (Einführung) **Achtung – Mittwoch!**

22.10.2018 von 13.30-17.00

12.11.2018 von 13.30-17.00

Planung Exkursion/Tagungsbesuch

19.11.2018 von 13.30-17.00

23.11.2018 von 09:00 bis 17:00

03.12.2018 von 13.30-17.00

24.11.2018 von 09:00 bis 17:00

17.12.2018 von 13.30-17.00

14.01.2019, 13.30-18.00 Uhr

VL+L Kunstgeschichte II (1800 bis Gegenwart)

Leisch-Kiesl

Schriftliche Prüfung

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)

Lehramt TG 16: B 3.2 Geschichte der Kunst (2 CP)

BA KW/Phil: Grundmodul Kunstgeschichte: VL+L Kunstgeschichte II (Moderne) (3+2 CP)

Kurzbeschreibung – *Im SInN ist auch eine englische Kurzbeschreibung der LV verfügbar!*

Ein problemgeschichtlicher Überblick zur (vorwiegend) europäischen und nordamerikanischen Kunstentwicklung von Goya bis Valie Export.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss verfügen die Studierenden über:

- einen Überblick über Fragestellungen und Ausdrucksformen der (im wesentlichen) europäischen und nordamerikanischen Kunst von 1800 bis in die Gegenwart;
- einen Überblick über die Forschungsliteratur;
- die Fähigkeit exemplarische Themenstellungen zu erörtern;
- ein Problembewusstsein hinsichtlich westlicher Kunstgeschichtsschreibung.

Lehrinhalte

Überblick

- Klassizismus - Romantik - Realismus: Malerei und Plastik;
- An der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert: Begriffe und Stile;
- Expression - Abstraktion - Reales: Tendenzen und Positionen der Kunst des 20. Jahrhunderts.

Exemplarische Themenstellungen

- Orientalismus;
- Stichwort Religion: Romantik, Nazarener, Praeraffaeliten;
- Avantgarden in Mitteleuropa;
- Wiener Aktionismus.

Vorkenntnisse

Keine

Methodik / Didaktik

Vorlesung mit PP und begleitende Lektüre. Möglichkeit für Rückfragen und zu Kurzdiskussionen.

Leistungsbeurteilung

Schriftliche Prüfung.

Literatur

Crepaldi, Gabriele, Das 19. Jahrhundert. Künstler, Bewegungen, Techniken, Auftraggeber, Orte (Jahrhunderte der Kunst 6), Berlin 2005
 Meneguzzo, Marco, Das späte 20. Jahrhundert. Künstler, Bewegungen, Techniken, Auftraggeber, Orte (Jahrhunderte der Kunst 8), Berlin 2008
 Poletti, Federico, Das frühe 20. Jahrhundert. Künstler, Bewegungen, Techniken, Auftraggeber, Orte (Jahrhunderte der Kunst 7), Berlin 2008
 Bocola Sandro, Die Kunst der Moderne. Zur Struktur und Dynamik ihrer Entwicklung. Von Goya bis Beuys, München 21997
 Duby, Georges und Jean-Luc Duval (Hg.), Skulptur, Bd 2: Von der Renaissance bis zur Gegenwart, Köln u.a. 2006
 Le Normand-Romain, Antoinette u.a., Skulptur. Die Moderne. 19. und 20. Jahrhundert, Taschen: Köln 1996
 Harris, Ann Sutherland/Nochlin, Linda, Women Artists: 1550–1950, Los Angeles County Museum of Art/New York 51981
 Marek, Kristin/Schulz, Martin (Hg.), Kanon Kunstgeschichte. Einführung in Werke, Methoden, Epochen, 4 Bde, Paderborn 2015, Bd. 3: Moderne, Bd. 4: Gegenwart

Modern Art. Practices and Debates, New Haven/ London 1993, darin:

- Frascina, Francis u.a., Modernity and Modernism. French Painting in the Nineteenth Century
- Harrison Charles u.a., Primitivism, Cubism, Abstraction. The Early Twentieth Century
- Fer, Briony u.a., Realism, Rationalism, Surrealism. Art Between the Wars
- Wood, Paul u.a., Modernism in Dispute. Art since the Forties

Anwesenheit

Eine kunstgeschichtliche VL vermittelt sich selbstverständlich besser durch eine kontinuierliche Präsenz (Arbeit am Bild!).

Eine Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend vorgeschrieben. Es ist auch möglich, sich die LV-Inhalte durch Selbststudium anzueignen; die VL wird zudem durch einen moodle-Kurs unterstützt.

Anmerkungen

Die VL wird jeweils Montag von 18.00 bis 19.30 im Hörsaal 1 abgehalten

Zeiten

08.10.2018 von 18.00 bis 19.30	03.12.2018 von 18.00 bis 19.30
15.10.2018 von 18.00 bis 19.30	10.12.2018 von 18.00 bis 19.30
22.10.2018 von 18.00 bis 19.30	17.12.2018 von 18.00 bis 19.30
05.11.2018 von 18.00 bis 19.30	07.01.2019 von 18.00 bis 19.30
12.11.2018 von 18.00 bis 19.30	14.01.2019 von 18.00 bis 19.30
19.11.2018 von 18.00 bis 19.30	21.01.2019 von 18.00 bis 19.30

VL+L Grundlagen und Methoden des architekturhistorischen Arbeitens (Architekturgeschichte I)

Minta

Schriftliche Prüfung. Drei Prüfungstermine.

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)

Lehramt TW 16: B 5.2 Architekturgeschichte (2 CP); B 5.1 Architekturtheorie (Seminar / 2 CP)

BA KW/Phil: Grundmodul Architekturgeschichte: VL+L Architekturgeschichte I (Geschichte) (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung erarbeitet Grundlagen der Architekturgeschichte und führt in Verständnis, Quellen, Methoden, Terminologie und Basisliteratur der Architekturanalyse und Architekturinterpretation ein. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Vormoderne: Vom Mittelalter bis ins frühe 19. Jahrhundert. Im Zentrum steht weniger der chronologische Überblick bis in die Moderne, sondern das Entwickeln eines grundlegenden Verständnisses für architekturhistorische Analysen.

Lernergebnisse

Studierende sollen nach erfolgreicher Besuch der Vorlesung in der Lage sein, Bauanalysen und kritische Reflektionen zur Architekturgeschichte zu leisten. Über Fallbeispiele werden architektonische Terminologien eingeübt und zugleich bautypologische und/oder epochenspezifische Fragestellungen und Herangehensweisen entwickelt.

Lehrinhalte

Anhand ausgewählter Beispiele aus der sakralen und profanen Architektur von der Spätantike bis zum frühen 19. Jahrhundert wird ein grundlegender Überblick über die Entwicklung der Architekturgeschichte, der Formenbildung, der Konstruktionsprinzipien und der Baumaterialien vermittelt. Architektur wird dabei im Kontext von Städtebau und Gartenkunst sowie im Zusammenhang mit der Innenausstattung diskutiert.

Vorkenntnisse

Keine: dies ist eine einführende Veranstaltung und richtet sich explizit an StudienanfängerInnen.

Methodik / Didaktik

Methoden der (politischen) Ikonografie und Ikonologie sind gleichermaßen Bestand der Vorlesung wie aktuelle Ansätze in den Kulturwissenschaften und der Raumsoziologie.

Leistungsbeurteilung

Klausur. ACHTUNG: Es wird insgesamt nur drei Klausurtermine geben (zwei am Ende des Wintersemesters 2018/19, einen zu Beginn des Sommersemesters 2019)

Literatur

Architekturtheorie: von der Renaissance bis zur Gegenwart, 89 Beiträge zu 117 Traktaten, mit einem Vorwort von Bernd Evers und einer Einführung von Christof Thoenes, Köln 2003.

Günther Binding: Architektonische Formenlehre, 4. Aufl., Darmstadt 1999.

Wolfgang Kemp: Architektur analysieren: eine Einführung in acht Kapiteln, München 2009.

Hans Koepf / Günther Binding: Bildwörterbuch der Architektur, 4. Aufl., Stuttgart 2005.

Hanno-Walter Krufft: Geschichte der Architekturtheorie: von der Antike bis in die Gegenwart, 4. Aufl., München 1994.

Werner Müller und Gunther Vogel: dtv-Atlas zur Baukunst, 14. Aufl., München 2005.

Nikolaus Pevsner u. a.: Lexikon der Weltarchitektur, 3. Aufl., München 1999.

Nikolaus Pevsner: Europäische Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart, 8. Aufl., Darmstadt 1997.

Ernst Seidl (Hrst.): Lexikon der Bautypen. Funktionen und Formen der Architektur, Stuttgart 2006.

David Watkin: Geschichte der abendländischen Architektur, Köln 1999.

Anwesenheit

Gewünscht: kontinuierliche Teilnahme

Anmerkungen

Begleitend zur VL wird es ein Tutorium geben, in dem wichtige Punkte der VL wiederholt und Terminologie eingeübt werden. Baubeschreibungen und das Arbeiten mit Fachlexika in der Bibliothek werden ebenfalls geübt.

Die Teilnahme am Tutorium ist freiwillig, wird aber besonders für StudienanfängerInnen dringend empfohlen.

Termine

Jeweils Dienstag, 16.15-18.00, Hörsaal 1

02.10.2018 von 16:15 bis 18:00	13.11.2018 von 16:15 bis 18:00	08.01.2019 von 16:15 bis 18:00
09.10.2018 von 16:15 bis 18:00	20.11.2018 von 16:15 bis 18:00	15.01.2019 von 16:15 bis 18:00
16.10.2018 von 16:15 bis 18:00	04.12.2018 von 16:15 bis 18:00	22.01.2019 von 16:15 bis 18:00
30.10.2018 von 16:15 bis 18:00	11.12.2018 von 16:15 bis 18:00	
06.11.2018 von 16:15 bis 18:00	18.12.2018 von 16:15 bis 18:00	

SE / SV+L / SE-B / SV+KO+L

1968! Seminar zur Ausstellung im LENTOS Kunstmuseum Linz Hoppe

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar

MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KW/Phil: Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP) –*nach Rücksprache mit LV-Leitung*; Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

MA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Kunstwissenschaft: (nach Maßgabe freier Plätze) Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Das Seminar begleitet die Ausstellung *Wer war 1968? Kunst, Architektur, Gesellschaft* in den Linzer Museen.

Die breit angelegte Ausstellung nimmt das Jubiläum des Jahres der Revolte zum Anlass, tiefer in die hiesige Kunst- und Kulturgeschichte einzutauchen. Der damalige Aufbruch hat sich auch hier in vielfältiger Weise geäußert. Manche dieser spannenden Positionen sind in Vergessenheit geraten und können heute neu entdeckt werden.

Lernergebnisse

Das Seminar in Begleitung der Ausstellung bietet vertiefte Kenntnisse der Kunstgeschichte der 1960er und 1970er Jahre an, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Linz und Oberösterreich, in einer Zusammenschau von Kunst, Architektur, Musik, Film und Literatur.

Methodik / Didaktik

Das Seminar wird vor den Originalen stattfinden und auch am Begleitprogramm teilnehmen.

Zuvor bereiten didaktische Sitzungen auf die Anforderungen der Referate vor Ort sowie auf die Hausarbeiten vor.

Leistungsbeurteilung

Erwartet wird eine regelmäßige und rege Teilnahme sowie ein Referat mit Handout vor dem Original und eine schriftliche Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit.

Termine

Seminarraum 2

11.10.2018 von 14:15 bis 15:45	25.10.2018 von 14:15 bis 15:45	06.12.2018 von 14:15 bis 15:45	10.01.2019 von 14:15 bis 15:45
18.10.2018 von 14:15 bis 15:45	22.11.2018 von 14:15 bis 15:45	20.12.2018 von 14:15 bis 15:45	17.01.2019 von 14:15 bis 15:45

SE-B / SE / SV+L / SV+KO+L

Architektur als Denkmal. Form und Ideologie vom 19. bis 21. Jahrhundert

Minta / Rüdiger

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar

Eine gemeinsame Ablegung mit der EX Wien und Budapest: Repräsentationsarchitektur (Minta / Rüdiger) bzw.

der VL Grundlagen und Methoden des architekturhistorischen Arbeitens (Architekturgeschichte I) (Minta) ist vorteilhaft, aber nicht zwingend.

Lehramt TW 16: B 5.1 Architekturtheorie (**Seminar** / 2 CP)

BA KW/Phil: Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

MA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Kunstwissenschaft: (nach Maßgabe freier Plätze) Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Tempel, Turm, Triumphbogen, Standbild, Obelisk, Grabmal, Ruhmeshalle, Gedenkstätte, Mahnmal, architektonisches Denkmal etc. sind Typen von Memorialbauten und Erinnerungszeichen, die in Gedenken an Personen und Ereignisse errichtet werden. Sie haben politische und gesellschaftliche

Funktionen, zeigen religiöse und profane Motive sowie lokale oder national-patriotische Bezüge; sie sind Sinnbilder, Vorbilder, Abbilder oder Abschreckungsbilder, Identifikations- oder Abgrenzungsfiguren. Jede Zeit und jeder Auftraggeber entwickelt, zum Teil unter Rückgriff auf tradierte Formen und Typen, eigene ästhetische Konzepte, Deutungsebenen und symbolische Referenzsysteme für Monumente und Denkmalanlagen.

Lernergebnisse

Kompetenzen der Bauanalysen, des Kontextualisieren und Vergleichens.

Kulturwissenschaftliches Arbeiten: Diskussionen zum Verhältnis von Architektur - Gesellschaft - Identität - politischer Repräsentation.

Lehrinhalte

Im Seminar werden unterschiedliche Formen, Konzepte und Gestaltungen von Denkmalen und Architektur als Denkmal mit dem Schwerpunkt auf der Zeit vom ausgehenden 18. bis ins 20./21. Jahrhundert sowie der soziokulturelle Umgang mit ihnen untersucht.

Vorkenntnisse

Architekturgeschichtskennntnisse wünschenswert, aber nicht notwendig.

Methodik / Didaktik

Neben Kompetenzen im architekturhistorischen und analytischen Arbeiten wird auch ein Schwerpunkt auf das wissenschaftliche Arbeiten (Vortragstechnik, Handout, Seminararbeit) gelegt.

Leistungsbeurteilung

Kontinuierliche, aktive Teilname im Seminar.

Referat mit Handout, schriftliche Seminararbeit.

Literatur

Zur Einführung

Aleida Assmann: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 2006.

Ausst.-Kat. Kunst und Macht im Europa der Diktatoren 1930 bis 1945, Köln 1998

Monika Flacke (Hg.): Mythen der Nationen. Teil I: Ein europäisches Panorama; Teil II: 1945 – Arena der Erinnerungen, Ausst.-Kat. Deutsches Historisches Berlin, 1998 und 2004.

Albert Hofmann (Hg.): Denkmäler (Handbuch der Architektur, Teil IV, Halbband 8), Stuttgart 1906.

Thomas Nipperdey: Nationalidee und Nationaldenkmal in Deutschland im 19. Jahrhundert, in: Historische Zeitschrift 206 (1968), 531-585.

Anwesenheit

verpflichtend

Anmerkungen

Paralleler Besuch mit der EX *Wien und Budapest: Repräsentationsarchitektur* (Minta / Rüdiger) bzw. der VL *Grundlagen und Methoden des architekturhistorischen Arbeitens (Architekturgeschichte I)* empfohlen.

Termine

Hörsaal 4

08.10.2018 von 10:15 bis 11:45	03.12.2018 von 10:15 bis 12:00
15.10.2018 von 10:15 bis 12:00	10.12.2018 von 10:15 bis 12:00
22.10.2018 von 10:15 bis 12:00	17.12.2018 von 10:15 bis 12:00
29.10.2018 von 10:15 bis 12:00	07.01.2019 von 10:15 bis 12:00
05.11.2018 von 10:15 bis 12:00	14.01.2019 von 10:15 bis 12:00
12.11.2018 von 10:15 bis 12:00	21.01.2019 von 10:15 bis 12:00
19.11.2018 von 10:15 bis 12:00	

5T EX Wien und Budapest: Repräsentationsarchitektur

Minta / Rüdiger

Exkursionsteilnahme, Referat und schriftliche Arbeit

Eine gemeinsame Ablegung mit dem SE Architektur als Denkmal. Form und Ideologie vom 19. bis 21. Jahrhundert (Minta / Rüdiger) ist vorteilhaft, aber nicht zwingend.

Mag.theol.: (nach Maßgabe freier Plätze) Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)

BA KW/Phil: Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft II: EX Inlandsexkursion (5 CP); Wahlmodul I (3 / 5 CP); Wahlmodul II (3 / 5 CP)

MA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Kunstwissenschaft: (nach Maßgabe freier Plätze) Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Architektur ist nicht nur Ausdruck eines ästhetischen Entwurfskonzeptes, sondern besitzt immer auch symbolische Bedeutungen, indem sie kulturelle Wertsysteme, politische und ökonomische Bedingungen, Weltbilder und Geschichtskonzeptionen sowie Ansprüche und Visionen einer Zeit zum Ausdruck bringt. Insbesondere öffentliche Bauten richten sich mit ihren Repräsentationsansprüchen an die breite Öffentlichkeit.

Lernergebnisse

- Kenntnisse in der Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im Kontext des Habsburger Reiches und seiner Nachfolgestaaten
- Kompetenzen der Bauanalysen, des Kontextualisieren und Vergleichens
- Kulturwissenschaftliches Arbeiten: Diskussionen zum Verhältnis von Architektur - Gesellschaft - Identität - politischer Repräsentation.

Lehrinhalte

Die Exkursion konzentriert sich auf öffentliche Bauaufgaben im 19. und 20. Jahrhundert wie beispielsweise Parlamentsbauten, Museen, Hochschulen, Denkmäler und infrastrukturelle Einrichtungen wie Brücken und Stadtbahnen, um sie auf ihre Repräsentationsformen und Konzepte (Erinnerungskulturen wie Zukunftsvisionen) hin zu befragen.

Unterschiedliche Positionen im Habsburger-Reich sowie den nachfolgenden Republiken sollen anhand eines Vergleiches von Wien und Budapest diskutiert werden.

Vorkenntnisse

Erfolgreicher Besuch der Vorlesungen *Architekturgeschichte I/II* wünschenswert.

Methodik / Didaktik

Architekturbeschreibung, ikonografische und ikonologische Analyse; vergleichendes Sehen.

Raumsoziologie: Fragen nach Repräsentation, Identität und Macht.

Leistungsbeurteilung

Exkursionsteilnahme, Referat und schriftliche Arbeit.

Jede/r Teilnehmer/in übernimmt vor Ort ein Referat mit ausführlichem Handout. Dieses ist bis zum 18. Oktober 2018 abzugeben und findet Eingang in einen Reader.

Alle Termine sind verbindlich!

Verbindliche Anmeldung zur Exkursion **bis Freitag, 31. August 2018** per eMail an Ass.- Prof.in Dr.in Julia Rüdiger (j.ruediger@ku-linz.at).

Literatur

Zur Einführung

József Sisa, *Motherland and progress: Hungarian architecture and design 1800–1900*, Basel 2016.

August Sarnitz, *Architektur Wien: 700 Bauten*, Wien 2008.

Termine/Anwesenheit

Vorbesprechungstermine

Mi, 3. Oktober, 10.00–12.00 Uhr, Hörsaal 5

Mi, 17. Oktober, 10.00–12.00 Uhr, Hörsaal 5

Exkursionstermin

Mo, 22. Oktober bis Fr., 26. Oktober 2018

Abschlussstermin

Mi, 7. November 2018, 10.00–12.00 Uhr (Nachbesprechung mit Theorie-Lektüre), Hörsaal 5

Die Teilnahme an allen Terminen ist verpflichtend!

Anmerkungen

Eine gemeinsame Ablegung mit dem SE *Architektur als Denkmal. Form und Ideologie vom 19. bis 21. Jahrhundert* (Minta / Rüdiger) ist vorteilhaft, aber nicht zwingend.

VL+L / SV+L o.a.

Kunst und Religion in der Renaissance

Hoppe

Mündliche Prüfung

Voraussetzung für die Teilnahme von Studierenden der ThF: Absolviertes Thematisches Modul II „Kunst als Ort religiöser, philosophischer und weltanschaulicher Kommunikation“ bzw. Studium im II. Abschnitt/Master.

Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP) – *sofern Thematisches Modul II abgeschlossen*; Wahlmodul II (3 CP); Diplommodul (3 CP) – *sofern thematischer Zusammenhang mit Diplomarbeit*

Bacc.rel.paed.: Bakkalaureatsmodul (3 CP)

Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)

MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)

MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunst und Religion: VL/SV o.a. Kunst und Religion (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Die Epoche der Renaissance, der Name verrät es schon, war der Wiedergeburt der paganen Antike gewidmet und das Zeitalter der großen Erfindungen und Entdeckungen. Künstler und Wissenschaftler beanspruchten gottgleiche Schöpferkraft, und eine freizügige Einstellung zum Körper machte sich in Akt-Darstellungen bemerkbar. Doch lässt sich die Renaissance auch als Epoche bedeutender religiöser Veränderungen betrachten, wie dem Ende des mittelalterlichen Kirchenschismas um 1400 und der Reformation im 16. Jahrhundert.

Die Vorlesung bietet am Beispiel berühmter Kunstwerke einen Überblick über das spannungsreiche Verhältnis zwischen antikem Ideal und christlichem Glauben. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf weibliche Religionspatronage und Spiritualität gelegt, die sich ebenfalls in den Künsten niederschlug.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, den Begriff der Renaissance zu erläutern und kritisch zu reflektieren. Sie haben einen Überblick über relevante historische Entwicklungen gewonnen sowie wichtige Kunstwerke und deren Forschungsgeschichte im Detail kennengelernt.

Leistungsbeurteilung

Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Literatur zur jeweiligen Sitzung. Nach Absprache kann eine mündliche Prüfung zu einem selbst gewählten Thema abgelegt werden.

Termine

Hörsaal 5

10.10.2018 von 16:15 bis 17:45	21.11.2018 von 16:15 bis 17:45
17.10.2018 von 16:15 bis 17:45	05.12.2018 von 16:15 bis 17:45
24.10.2018 von 16:15 bis 17:45	19.12.2018 von 16:15 bis 17:45
31.10.2018 von 16:15 bis 17:45	09.01.2019 von 16:15 bis 17:45
14.11.2018 von 16:15 bis 17:45	16.01.2019 von 16:15 bis 17:45

VL / VL+UE

Grundlagen und Methoden der Kunstvermittlung Gschwendtner-Leitner

Mündliche Prüfung

Die Lehrveranstaltung wird Exkursionselemente enthalten (Stadtraum Linz).

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)

MA KW/Phil: Spezialmodul Kunstvermittlung: VL+UE Grundlagen und Methoden der Kunstvermittlung (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP) – *sofern nicht Spezialmodul Kunstvermittlung gewählt*

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunst vor Ort/Begegnung mit Originalen: VL Grundlagen und Methoden der Kunstvermittlung (3 CP)

Kurzbeschreibung

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen Grundlagen und Methoden dieses Praxis- und Theoriefelds. Schwerpunkt: personale Kunst- und Kulturvermittlung.

Lernergebnisse

Die TeilnehmerInnen erwerben Wissen zur Entwicklung von Kunst- und Kulturvermittlung, können diese in einen Kontext stellen und erhalten die Möglichkeit, konkrete Beispiele kennen zu lernen und zu analysieren. Begleitende Übungen und Aufgabenstellungen fordern und fördern eigenes Handeln und Reflektieren.

Lehrinhalte

- Zur Genese: Von Belehrung bis „Learning“ – Vermittlung und Besucherinnen
- Tendenzen und Kontexte zeitgenössischer Kunst- und Kulturvermittlung
- Handlungsfelder
- Positionen und ProtagonistInnen zeitgenössischer Kunst- und Kulturvermittlung
- Kunst- und Kulturvermittlung als Praxis- und Theoriefeld

Vorkenntnisse

Es handelt sich um eine Masterlehrveranstaltung (Voraussetzung: absolviertes einschlägiges BA-Studium)

Nach Maßgabe freier Plätze ist auch eine Absolvierung im BA möglich.

Der gewünschte Ablegungsmodus ist in der Startphase der LV mit der LV-Leitung zu klären.

Methodik / Didaktik

Vortrag, Diskussion, Lektüre, Exkursionen, Übungen.

Leistungsbeurteilung

Mündliche Prüfung

Bei Ablegung als VL+UE auch Elemente mit Referat/Präsentation

Literatur

- Baumann, Sabine/Baumann, Leonie (Hg.), Wo laufen S(s)ie denn hin?! Neue Formen der Kunstvermittlung fördern, Wolfenbütteler Akademie-Texte Band 22, 2006
- Baumann, Sabine/Baumann Leonie (Hg.), Kunstvermittlung zwischen Konformität und Widerständigkeit, Wolfenbütteler Akademie-Texte Band 39, 2009
- Commandeur, Beatrix u.a. (Hg.), Handbuch Museumspädagogik. Kulturelle Bildung in Museen, München, 2016
- Jaschke, Beatrice/Sternfeld, Nora (Hg.), educational turn. Handlungsräume der Kunst- und Kulturvermittlung, Ausstellungstheorie & Praxis Bd.5, Wien/Berlin 2012
- Kuverum (Hg.), Lernen mit Kunst. Blick nach London, Baden 2009
- Mörsch, Carmen u.a. (Hg.), Kunstvermittlung 2. Zwischen kritischer Praxis und Dienstleistung auf der documenta 12. Ergebnisse eines Forschungsprojektes, Berlin 2009
- Mörsch, Carmen u.a. (Hg.), Ausstellen und Vermitteln im Museum der Gegenwart, Bielefeld, 2017
- Mörsch, Carmen u.a. (Hg.), Kunstvermittlung zeigen. Über die Repräsentation pädagogischer Arbeit im Kunstfeld (Studien zur Kunstvermittlung 1), Wien 2018 (Publikation in deutscher und englischer Sprache)
- Rebel, Ernst (Hg.), Sehen und Sagen. Das Öffnen der Augen beim Beschreiben der Kunst, Ostfildern 1996
- Settele, Bernadette/ Mörsch, Carmen (Hg.), Kunstvermittlung in Transformation. Perspektiven und Ergebnisse eines Forschungsprojektes, Zürich 2012
- S.-Sturm, Eva, Im Engpass der Worte. Sprechen über moderne und zeitgenössische Kunst, Berlin 1996
- Sturm, Eva, Von Kunst aus. Kunstvermittlung mit Gilles Deleuze, Wien 2011

Wieczorek, Wanda u.a. (Hg.), Kunstvermittlung 1, Arbeit mit dem Publikum, Öffnung der Institution, Formate und Methoden der Kunstvermittlung auf der documenta 12, Berlin 2009

Online: Institute for Art Education im Auftrag von Pro Helvetia (Hg.), Zeit für Vermittlung, online Publikation in deutscher, französischer und italienischer Sprache, <http://www.kultur-vermittlung.ch/zeit-fuer-vermittlung/> [Stand: 23.08.2018]

Anwesenheit

Bei Ablegung als VL+UE grundsätzlich immanente LV mit erwünschter Anwesenheit.

Anmerkungen / Termine

Die Lehrveranstaltung wird Exkursionselemente enthalten (Stadtraum Linz).

Hörsaal 4, jeweils 16.15-17.45 Uhr – allfällige Terminänderungen werden mit der LV-Gruppe besprochen!

04.10.2018	06.12.2018
11.10.2018	13.12.2018
18.10.2018	20.12.2018
25.10.2018	10.01.2019
08.11.2018	17.01.2019
15.11.2018	24.01.2019
22.11.2018	31.01.2019

AG+PK

Labor Kunstvermittlung: Auf Tiefgang. Das Depot studieren Schneider

Die Lehrveranstaltung findet im LENTOS Donauatelier statt.

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leitung) Wahlmodul I (2 CP); Wahlmodul II (2 CP)

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (2 CP)

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunst vor Ort/Begegnung mit Originalen: AG+PK Kunstvermittlung Labor (2 CP)

Kurzbeschreibung

Was passiert, wenn ich beginne, das Museumsdepot aus der Perspektive des Publikums zu denken? Studierende erhalten in Begleitung der Leitung Kunstvermittlung Zugang zu den Depots. Diese werden in der Lehrveranstaltung aus der Perspektive der Kunstvermittlung reflektiert und die Schätze darin in die Öffentlichkeit getragen.

Die Idee hinter dieser Lehrveranstaltung ist es, Studierenden das Bewahren, also die Wichtigkeit der Sammlungspflege und des Depots als Kernaufgabe des Museums näher zu bringen. Institutionelle Kunstvermittler*innen reflektieren immer auch die Rahmenbedingungen des Museums mit. Nur was gesammelt und aufbewahrt wurde, kann auch vermittelt werden.

Eine weitere Kernaufgabe, das Erforschen, klingt im Untertitel an: Das Depot studieren. Gerade Studierende der kunstwissenschaftlichen Fächer haben ein Interesse an einer vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Thema Depot und an den in den Tiefen des Museumsbauchs gelagerten Werken, dem hier Rechnung getragen wird.

Es besteht die Möglichkeit, sich mit einem Lieblingswerk aus dem Grafikdepot intensiver auseinanderzusetzen und darüber zu schreiben. Die Texte der Studierenden werden anschließend über die Website des Museums einem breiteren Publikum zugänglich gemacht.

Vorkenntnisse

Abgeschlossenes BA-Studium.

Teilnahme von BA-Studierenden nach Maßgabe freier Plätze und nach Rücksprache mit LV-Leitung (zur gemeinsamen Erhebung der Vorkenntnisse [Kontakt: Dunja.Schneider@lentos.at]).

Für schon etwas fortgeschrittene BA-Studierende eine Möglichkeit, sich dem Feld der Kunstvermittlung zu nähern!

Literatur

Das Museumsdepot. Grundlagen. Erfahrungen. Beispiele. Red: Barbro Repp. München: Weltkunst Verlag, 1998

Marina Griesser-Stermscheg. Tabu Depot. Das Museumsdepot in Geschichte und Gegenwart. Wien u.a.: Böhlau Verlag, 2013

Stefan Olah, Martina Griesser-Stermscheg (Hrsg). Museumsdepots. Inside the Museum Storage. Salzburg: Verlag Anton Pustet, 2014

Anwesenheit

Verpflichtend (prüfungsimmanente Lehrveranstaltung).

Anmerkungen / Termine – die Lehrveranstaltung findet im LENTOS Donauatelier statt!

16.10.2018, 06.11.2018, 20.11.2018, jeweils 14.30–18.00 Uhr

Kontakt: Dunja.Schneider@lentos.at

SV+L Text-, Bild- und Zeichentheorien

Leisch-Kiesel

Mündliche Prüfung

MA RKG: Wahlfächer (3 CP)

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)

MA KW/Phil: Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: Erweiterungsmodul: Freier Wahlbereich (3 / 3+2 CP)

MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Theorie: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SV+L Text-, Bild- und Zeichentheorie (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP) – *sofern nicht Schwerpunkt Kunst und Theorie gewählt*

Kurzbeschreibung – Im SInN ist auch eine englische Kurzbeschreibung der LV verfügbar!

Ein Überblick über die geistes- und kulturwissenschaftliche Forschung zu Fragen der formalen Struktur und der kommunikativen Qualitäten von Texten, von Bildern sowie deren medialer Verknüpfung und Erweiterung.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss verfügen die Studierenden über

- Kenntnisse in Text-, Bild- und Zeichentheorien
- die Fähigkeit, Werke der Kunst und Literatur hinsichtlich deren text-, bild- und zeichentheoretischen Implikationen kritisch zu erörtern;
- einen Überblick über ein heterogenes, komplexes und äußerst vitales Forschungsfeld.

Lehrinhalte

Zum Text / Zum Bild / Zum Zeichen: jeweils Text- bzw. Bildanalyse, Fragestellungen der Forschung, exemplarische Position(en).

Vorkenntnisse

BA oder gleichwertige akademische Vorkenntnisse in einem geistes- oder kulturwissenschaftlichen Studium.

Auch Doktorats-Studierenden ausdrücklich empfohlen!

Methodik / Didaktik

Ausgehend von konkreten Werken werden ältere und neuere Ansätze der Literatur-, der Kunst-, der Bildwissenschaften sowie der Visual und Cultural Studies vorgestellt, erörtert und diskutiert.

Vortrag mit Bildpräsentation (PowerPoint), ergänzt durch Beiträge der Studierenden: Präsentation ausgewählter Forschungsansätze, Zeitschriften und Internet-Plattformen (= Lektüredeputat).

Mediale Unterstützung für das vertiefende Studium: Paper zu den einzelnen VL, PP zu den einzelnen VL, Stud. Paper.

Leistungsbeurteilung

Mündlich Prüfung.

Literatur (Auswahl)

Belting, Hans (Hg.), Bilderfragen. Die Bildwissenschaften im Aufbruch, München/Paderborn 2007;

Bohn, Volker (Hg.), Bildlichkeit (Internationale Beiträge zur Poetik), es 1475, Frankfurt a. M 1990;

Boehm Gottfried (Hg.), Was ist ein Bild?, München 1994;

Günzel, Stephan/Mersch, Dieter (Hg.), Bild. Ein interdisziplinäres Handbuch, Stuttgart/Weinheim 2014;

Harms, Wolfgang (Hg.), Text und Bild. Bild und Text, Stuttgart 1990;

Mitchell, W. J. Thomas, Picture Theory. Essays on Verbal and Visual Representation, Chicago 1994;

Mersch, Dieter (Hg.), Zeichen über Zeichen. Texte zur Semiotik von Peirce bis Eco und Derrida, München 1998;

Nibbrig Christian L. Hart (Hg.), Was heißt "Darstellen"?, es 1696, Frankfurt a. M 1996;

Sachs-Hombach, Klaus (Hg.), Bildwissenschaft. Disziplinen, Themen, Methoden, Frankfurt/M 2005;

Schulz, Martin, Ordnungen der Bilder. Eine Einführung in die Bildwissenschaft, München (2)2009;

Stjernfelt, Frederik, Diagrammatology. An Investigation on the Borderlines of Phenomenology, Ontology, and Semiotics, Dordrecht 2007;

Weisstein, Ulrich, Literatur und Bildende Kunst. Ein Handbuch zur Theorie und Praxis eines komparatistischen Grenzgebietes, Berlin 1992.

Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft (Meiner Verlag, Hamburg);

Bildwelten des Wissens. Kunsthistorisches Jahrbuch zur Bildkritik (Akademie-Verlag, Berlin);

Glossar Bildphilosophie: www.gib.uni-tuebingen.de/netzwerk/glossar/index.php?title=GIB - [Glossar der Bildphilosophie:Hauptseite](http://www.gib.uni-tuebingen.de/netzwerk/glossar/index.php?title=GIB) (27.08.2018).

Anwesenheit

Da die VL mit konkreten Werkanalysen arbeitet und neben dem Vortrag durch die LV-Leitung auch Diskurselemente sowie kleine Beiträge der Studierenden vorsieht, ist eine kontinuierliche Teilnahme jedenfalls zu empfehlen.

Es ist jedoch auch möglich, sich die LV-Inhalte im Selbststudium zu erarbeiten. In diesem Fall empfiehlt sich eine persönliche Rücksprache mit der LV-Leitung.

Termine

Hörsaal 5

08.10.2018 von 14:15 bis 15:45 03.12.2018 von 14:15 bis 15:45

15.10.2018 von 14:15 bis 15:45 10.12.2018 von 14:15 bis 15:45

22.10.2018 von 14:15 bis 15:45 17.12.2018 von 14:15 bis 15:45

05.11.2018 von 14:15 bis 15:45 07.01.2019 von 14:15 bis 15:45

12.11.2018 von 14:15 bis 15:45 14.01.2019 von 14:15 bis 15:45

19.11.2018 von 14:15 bis 15:45 21.01.2019 von 14:15 bis 15:45

SV+EX / SV+KO+L / SE-B / SE / SE-M

„Kathedralen des Wissens“. Universitätsarchitektur als gebaute Bildungslandschaften

Minta

Lehrveranstaltung in Kooperation mit Univ.-Prof. Dr. Robert Stalla (Technische Universität Wien, Abteilung Kunstgeschichte).

Blockveranstaltungen in Linz und Wien mit Exkursionselementen.

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmodalitäten: Seminar.

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leitung) Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

MA KW/Phil: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Religion: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SV+EX Sakralbau (5 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP); Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP)

Kurzbeschreibung

Universitätsbauten besitzen eine lange Tradition bis ins Mittelalter. Sie sind Orte des Wissen, des Forschens und darüber auch ein Instrument der Macht, denn über Wissenschaft und Wissen wird Einfluss auf die Gesellschaft ausgeübt.

Exemplarisch an einzelnen Universitätsanlagen seit dem Mittelalter bis in die Gegenwart wird analysiert, welche konzeptionelle Planung architektonische Ausformung, stylistische und ikonografische Gestaltung sowie soziopolitischen Zuschreibungen Universitätsbauten erfahren haben. Insbesondere im 19. und 20./21. Jahrhundert kristallisieren sich Unibauten und Campusanlagen als wirkungsmächtige, nationalen Bauaufgabe heraus, die nicht nur Politik und Kultur eines Landes widerspiegeln, sondern als sozialer Mikrokosmos zur Formung der Nation und des Staates maßgeblich beitragen.

Die internationale Perspektive wird exemplarisch übertragen auf Universitätsbauten in Wien und Linz, die an den Blockseminarterminen gemeinsam besichtigt und – unterstützt durch studentische Referate – diskutiert werden.

Lernergebnisse

Exemplarisch anhand einer Bautypologie (= Universitätsbauten) werden breite Kenntnisse der Architekturgeschichte (= vom Mittelalter bis in die Gegenwart) sowie architekturhistorische und kulturwissenschaftliche Analysekompetenzen erworben.

Die Kooperation mit Architekturstudierenden der TU Wien bietet die besondere Gelegenheit, unterschiedliche Methoden des Umgangs mit Architektur (aus praktischer bzw. architekturhistorischer Perspektive) kennenzulernen.

Lehrinhalte

Die Lehrveranstaltung wird in Kooperation mit Univ.-Prof. Dr. Robert Stalla (Technische Universität Wien, Abteilung Kunstgeschichte) abgehalten.

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmodalitäten: Seminar

Blockveranstaltungen in Linz und Wien mit Exkursionselementen.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in der Architekturgeschichte wünschenswert.

Methodik / Didaktik

Architekturgeschichte, Analyse, vergleichendes Sehen.

Leistungsbeurteilung

Teilnahme an allen Terminen verbindlich.

Referat und schriftliche Seminararbeit, ggf. Posterpräsentation.

Literatur

Zur Einführung

Konrad Rückbrod, Universität und Kollegium. Baugeschichte und Bautyp, Darmstadt 1977

Jonathan Coulson/Isabelle Taylor, University planning and architecture: the search for perfection, London 2011.

Stefan Muthesius, The Postwar University. Utopianist Campus and College, New Haven/London 2000.

Anwesenheit / Termine

Erste Sitzung/Vorbesprechungstermin

Fr, 5. Oktober 2018, 10.00-12.00 Uhr (Linz), Hörsaal 4

Blocktermine

Fr/Sa, 16./17. November, jeweils 10.00–18.00 Uhr (Wien)

Fr/Sa, 23./24. November, jeweils 10.00–18.00 Uhr (Linz), Hörsaal 4

Abschlusstermin

Voraussichtlich ein Abschlusstermin im Jänner 2018 in Wien (wird im Verlauf der Lehrveranstaltung geklärt)

Teilnahme an allen Terminen verbindlich!

Anmerkungen

Die Lehrveranstaltung ist ein Angebot im MA-Studium Kunstwissenschaft – Philosophie bzw. MA Kunstwissenschaft.

Nach Maßgabe freier Plätze und nach Rücksprache mit der LV-Leitung können auch BA-Studierende teilnehmen!

SV+EX / SV+KO+L

Kuratorische Theorie und Praxis

Hoppe

Mündliche Prüfung

Die Lehrveranstaltung wird ein Exkursionselement enthalten.

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leitung) Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Wahlmodul I (3 / 3+1 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+1 / 3+2 CP)

MA KW/Phil: Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SV+EX Betriebssystem Kunst_Museum und kuratorische Praxis_Künstlerische Forschung (3+1 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP) – *sofern nicht Schwerpunkt Kunst und Gesellschaft gewählt*

Kurzbeschreibung

In den letzten Jahrzehnten konnte eine starke Professionalisierung im Ausstellungswesen beobachtet werden. Die Angebote in den Museen und die Präsentation von Kunstwerken werden durch umfassende Strategien in der visuellen Kommunikation begleitet. Zugleich sind die Kurator_innen zu mächtigen Agenten des Kunstbetriebs avanciert, die nicht nur Karrieren fördern oder hemmen können, sondern auch verstärkt Inhalte setzen.

Im Seminar verfolgen wir zuerst die Geschichte des Ausstellens und Kuratierens seit den Anfängen des bürgerlichen Museums bis zum sogenannten *curatorial turn*, der theoretisch und konzeptuell gefasst, sich auf viele andere Disziplinen ausgewirkt hat. Vor diesem Hintergrund werden Interviews erarbeitet, die mit professionellen Kurator_innen in Linz, Wien und Salzburg geführt werden.

Lernergebnisse

Nach Abschluss des Seminars ergibt sich ein Überblick über die Geschichte des Ausstellungswesens in der Moderne und nach '45 sowie ein fundierter Einblick in die Praxis des Kuratierens.

Leistungsbeurteilung

Erwartet wird eine regelmäßige und rege Teilnahme sowie entweder ein Referat mit Handout oder ein Interview mit Verschriftlichung. Nach Absprache ist auch eine abschließende mündliche Prüfung möglich.

Termine

Seminarraum 2

09.10.2018 von 10:15 bis 11:45	20.11.2018 von 10:15 bis 11:45
16.10.2018 von 10:15 bis 11:45	04.12.2018 von 10:15 bis 11:45
23.10.2018 von 10:15 bis 11:45	11.12.2018 von 10:15 bis 11:45
30.10.2018 von 10:15 bis 11:45	18.12.2018 von 10:15 bis 11:45
06.11.2018 von 10:15 bis 11:45	08.01.2019 von 10:15 bis 11:45
13.11.2018 von 10:15 bis 11:45	15.01.2019 von 10:15 bis 11:45

SE-M / SE-B / SE / SV+KO+L

Avantgarden in Polen

Leisch-Kiesl

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar

Eine gemeinsame Ablegung mit der EX (Moderne und zeitgenössische) Kunst in Polen (Leisch-Kiesl) im Sommersemester 2019 ist vorteilhaft, aber nicht zwingend.

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leitung) Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

MA KW/Phil: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung – – *Im SInN ist auch eine englische Kurzbeschreibung der LV verfügbar!*

Das SE verfolgt das Ziel, einen Einblick in die Kunstgeschichte 'Polens' vorrangig des 20. und 21. Jahrhunderts zu gewinnen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreicher Absolvierung haben die Studierenden

- einen Einblick in polnische Kunstgeschichtsschreibung sowie
- in die Kunstgeschichte Polens insbesondere des 20./21. Jhs. gewonnen;
- ein Problembewusstsein entwickelt, ein kunstwissenschaftliches Thema in inter- und transkulturellen Kontexten zu bearbeiten;
- eine Kompetenz und Sensibilität für kunstwissenschaftliche Fragestellungen im Hinblick auf eine 'Global Art History' gewonnen.

Lehrinhalte

- Eine Einführung in polnische Kunstgeschichtsschreibung sowie polnische Kunst- und Architekturgeschichte;
- Unterschiedliche Epochen und Tendenzen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts;
- Unterschiedliche Gattungen des polnischen Kunstschaffens;
- Wichtige KunsthistorikerInnen und KunstkritikerInnen einer Kunstgeschichte Polens.

Vorkenntnisse

BA oder vergleichbarer akademischer Abschluss.

Methodik / Didaktik

Seminar mit Referaten und Diskussionen.

Zudem werden KollegInnen aus Polen Beiträge zu einzelnen SE-Einheiten bringen!

Im SoSe 2019 wird zudem eine Exkursion nach Krakow – (*Moderne und zeitgenössische) Kunst in Polen (Leisch-Kiesl)* angeboten. Die beiden LVs ergänzen sich, können aber auch unabhängig voneinander besucht werden.

Leistungsbeurteilung

Kontinuierliche Präsenz, Referat + schriftliche Arbeit (im Fall von SV+KO+L mündliche Prüfung).

Literatur

Tür an Tür. Polen - Deutschland. 1000 Jahre Kunst und Geschichte (AK Martin-Gropius-Bau Berlin, Sep. 2011– Jan. 2012), hg.v. Małgorzata Omilanowska, Berlin/Warschau/Köln 2011;

Muthesius, Stefan, Kunst in Polen – polnische Kunst: 966–1990. Eine Einführung, Königstein im Taunus 1994;

Cavanaugh, Jan, Out Looking In. Early Modern Polish Art, 1890-1918, Berkeley/Los Angeles/London 2000;

Włodarczyk, Wojciech, Kunst in Polen in den Jahren 1918–2000, Warszawa 2000;

Weitere Literatur wird im SE bekannt gegeben.

Anwesenheit

LV mit prüfungsimmanentem Charakter, d.h. Anwesenheitspflicht.

Anmerkungen

Durchführung auf Deutsch und Englisch (abhängig von den Sprachkenntnissen der TN sowie den Sprachkompetenzen der Vortragenden)

Termine

Hörsaal 4

02.10.2018 von 14:15 bis 15:45	04.12.2018 von 14:15 bis 17:45
16.10.2018 von 14:15 bis 17:45	11.12.2018 von 14:15 bis 17:45
06.11.2018 von 14:15 bis 17:45	15.01.2019 von 14:15 bis 17:45
20.11.2018 von 14:15 bis 17:45	22.01.2019 von 14:15 bis 17:45

SE-M / SE-B / SE / SV+KO+L

Referenzkunst. Bezugswelten in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts

Hochleitner

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – *und nach Rücksprache mit LV-Leitung*) Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

MA KW/Phil: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

Kurzbeschreibung

Die Lehrveranstaltung unternimmt eine Spurensuche zu Konzepten und Erscheinungsformen von Referenzkunst. Sie fokussiert dieses Themenfeld in Bezug zu Modernebegriffen in der Kunst des 20. und 21. Jahrhundert, bezieht sie auf wichtige theoretische sowie kuratorische Grundlagen und erörtert sie am Beispiel konkreter künstlerischer Arbeiten.

Referenzkunst wird im Rahmen der Lehrveranstaltung als ein Schlüsselbegriff für die Konzeption, Rezeption und Wirkung sowie das Verständnis von künstlerischen Arbeiten zur Diskussion gestellt und als Ausdruck einer ungebrochenen Aktualität von ikonografischen Programmen vermittelt.

Lernergebnisse

Überblick zur Theorie und Formen der Referenzkunst.

Lehrinhalte

Künstlerische, kuratorische und theoretische Beiträge zur Referenzkunst.

Vorkenntnisse

Voraussetzungen gemäß Studienplan.

Methodik / Didaktik

Die Inhalte der Lehrveranstaltung werden durch eine Kombination von vorlesungsartigen Einführungen, gemeinsamer Lektüre und Vorträgen der Studierenden erarbeitet.

Grundverlaufsform Seminar für alle Anrechnungsmöglichkeiten.

Leistungsbeurteilung

Erfolgt auf Grundlage der mündlichen und schriftlichen Seminararbeit.

Literatur

Wird als Teil der Wissensvermittlung im Rahmen der Lehrveranstaltung vorgestellt und erörtert.

Anwesenheit

Anwesenheitspflicht! (Grundverlaufsform: Seminar)

Termine

Hörsaal 5, jeweils Mittwoch

03.10.2018 von 18:15 bis 19:45	21.11.2018 von 18:15 bis 19:45
10.10.2018 von 18:15 bis 19:45	05.12.2018 von 18:15 bis 19:45
17.10.2018 von 18:15 bis 19:45	12.12.2018 von 18:15 bis 19:45
24.10.2018 von 18:15 bis 19:45	19.12.2018 von 18:15 bis 19:45
31.10.2018 von 18:15 bis 19:45	09.01.2019 von 18:15 bis 19:45
07.11.2018 von 18:15 bis 19:45	16.01.2019 von 18:15 bis 19:45
14.11.2018 von 18:15 bis 19:45	23.01.2019 von 18:15 bis 19:45

PK Projektarbeit Kunst-Kon-Texte

**Betreuung durch
Hoppe, Leisch-Kiesl, Minta, Allerstorfer, Rüdiger, Schrödl, Winder**

Anmeldung: Kontaktaufnahme mit Betreuungsperson (jederzeit möglich)

MA KW/Phil: Spezialmodul Kunstvermittlung: Projektarbeit (10 CP)

MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Projektarbeit (10 CP)

Kurzbeschreibung

Wo möchte ich ein Kunstprojekt realisieren und in welcher Form soll am ausgewählten Ort Kunst zur Sprache kommen, gilt es zu fragen.

Der/die Studierende hat ein Handlungsfeld eigenständig zu wählen, ein Projekt zu entwickeln und es vor Ort durchzuführen. In einer schriftlichen Arbeit sollen die Projektgenese dargestellt und die Erfahrungen reflektiert werden. Die Projektarbeit kann alleine oder in einem Team durchgeführt werden.

Die LV-Leitung/Betreuung bietet Anregung und Unterstützung, die Gruppe dient zum Erfahrungsaustausch.

Lernergebnisse

Ziel der Projektarbeit ist es, mit Blick auf zukünftige Tätigkeitsbereiche und Berufsperspektiven in einem konkreten gesellschaftlichen Handlungsfeld (Museum, Denkmalpflege, Kirche, Erwachsenenbildung, Wirtschaft etc.) ein Kunstprojekt zu realisieren.

Anmerkungen

Anmeldung: Kontaktaufnahme mit Betreuungsperson (jederzeit möglich).

PV Privatissimum

Hoppe

Termin nach Vereinbarung

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)

MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)

Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Dissertations-Vereinbarung)

Termine

nach Vereinbarung

PV Privatissimum

Leisch-Kiesl

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)

MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)

Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Kurzbeschreibung

Hauptintention des PV ist die Präsentation und Diskussion laufender kunstwissenschaftlicher bzw. interdisziplinärer Forschungsprojekte (insbes. MA-Arbeiten, Dissertationen, Habilitationen).

Begleitend werden zu einem Semester- bzw. Jahresschwerpunkt Grundagentexte und Neuerscheinungen gelesen sowie Ausstellungen besucht.

Lernergebnisse

Durch einen kontinuierlichen Besuch des PV gewinnen die Studierenden Einblick in die Konzeption und Planung eines kunstwissenschaftlichen bzw. interdisziplinären Forschungsprojektes.

Sie haben gelernt, ein eigenes Projekt in einer Forschergruppe zu präsentieren und konstruktiv mit Anregungen und Kritik umzugehen.

Lehrinhalte

-> die jeweils laufenden Forschungsprojekte;

-> Arbeit an einem Jahresthema:

2016/17: Bildwissenschaften

2017/18: 'Global Art History' / 'Kunstwissenschaft inter- und transkulturell'

2018/19: Kunsttheorien

Vorkenntnisse

für MA-Studierende: weitgehende Absolvierung des MA-Curriculums;

für Promotionsstudierende: MA-Abschluss in Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft, Kunstwissenschaft-Philosophie oder einem gleichwertigen geistes- bzw. kulturwissenschaftlichen Studium.

Methodik / Didaktik

Präsentation studentischer Forschungsprojekte, Diskussion.

Gemeinsame Textlektüre; Ausstellungsrundgänge und -besprechungen.

Leistungsbeurteilung

LV mit prüfungsimmanentem Charakter.

Literatur – wird im Rahmen des PV vereinbart.

Anwesenheit

Es empfiehlt sich eine kontinuierliche Teilnahme von Projektbeginn (Entwicklung der Fragestellung) bis Projektende (Präsentation der Ergebnisse).

Anmerkungen

Das PV Leisch-Kiesl ist eine vitale ForscherInnen-Gruppe, von der man selten ohne Gewinn weggeht!

Termine

Seminarraum 1, 11.10.2018 von 16:00 bis 19:00 – Weitere Termine nach Vereinbarung!

PV Privatissimum

Minta

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Kurzbeschreibung

Forschungskolloquium: Studierende im BA und MA, Doktorierende und Habilitierende haben die Gelegenheit, ihre Forschungsvorhaben zu präsentieren und sich einer kritischen Diskussion zu stellen.

Auch freie Forschungsarbeiten können vorgestellt werden.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, Das Privatissimum bietet in den Diskussionen die hervorragende Gelegenheit, neue Ideen zu entwickeln und die eigenen Positionen und Thesen kritische zu überprüfen. Ziel des PV ist konstruktives wissenschaftliches Arbeiten und Einblick in vielfältige Forschungsthemen.

Methodik / Didaktik

Forschungsarbeiten sowie wissenschaftliche Qualifikationsschriften sollen bevorzugt als "work in progress" vorgestellt werden.

Anmerkungen

Termine werden sukzessive bekanntgegeben – das PV wird immer wieder auch als „Offenes Privatissimum“ gehalten, offen für alle Interessierten!

PV Privatissimum

Schrödl

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Kurzbeschreibung

Teamteaching der Akademie der bildenden Künste Wien und der Katholischen Privatuniversität Linz, vertreten durch Prof. Dr. Elke Gaugele (AKBild) und Ass.Prof PD Dr. Barbara Schrödl (KU Linz).

Gezielt sollen kunst- und kulturwissenschaftliche Forschungsvorhaben zu Mode und Textil, die in der Moderne und Gegenwart (19.–21. Jhdt.) verortet sind, vernetzt und durch den wissenschaftlichen Austausch untereinander gefördert werden.

Lernergebnisse

Ein erfolgreicher Abschluss des Seminars fördert den Fortschritt des eigenen Forschungsprojekts.

Lehrinhalte

Kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Forschungsprojekt im Kontext der Fashion & Textile Studies.

Vorkenntnisse

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist das Verfassen einer Abschlussarbeit auf MA- oder Promotionsniveau im Bereich der Fashion & Textile Studies.

Methodik / Didaktik

Kritische Textlektüren, Projektvorstellungen, Vorträge von Teilnehmer_innen oder Externen (optional), Filmsichtungen (optional), Ausstellungsbesuche (optional) und Gruppendiskussionen.

Leistungsbeurteilung

Aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Anwesenheit

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Anmerkungen / Termine

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung (Kontakt: b.schrödl@ku-linz.at).

Sie erhalten dann genaue Informationen (inhaltlicher und organisatorischer Art) zum Ablauf des Seminars im Wintersemester 2018/19.

Voraussichtlich finden alle Termine im Wintersemester 2018/19 an der Akademie der bildenden Künste Wien statt!

PV Privatissimum

Hochleitner

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)
MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)
Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Diss.-Vereinbarung)

Termine

nach Vereinbarung

Lehrveranstaltungsart nach Angebot Genderfragen

Mitbelegung JKU

Prüfungsmodalität nach Angebot

Diese Lehrveranstaltung wird dem Angebot der Johannes Kepler Universität (JKU) entnommen. Die konkrete Lehrveranstaltung (Art/Titel) bzw. die Ablegungsmodalität wird im SInN entsprechend hinterlegt bzw. über Aushang bekanntgegeben. Für den Besuch der Lehrveranstaltung als Mitbeleger/in sind die Anmeldefristen der JKU zu beachten!

Informationen zur Mitbelegung / Absolvierung

Diese Studienverpflichtung (5 CP) ist über Absolvierung des Kurses (KS) [572WAGSGENK15] „Gender Studies Einführung“ (3 CP) als Mitbeleger/in an der Johannes Kepler Universität (JKU) plus Zusatzleistung von 2 CP an der KU Linz (zum Ablauf siehe unten) zu erfüllen.

Zum grundsätzlichen **Ablauf der Mitbelegung** an der JKU siehe das Informationsblatt bei den Studieninformationen zum Masterstudium Kunstwissenschaft unter: http://ku-linz.at/studium/studierende_der_ku_linz/studienangebote_nach_fachbereichen/kunstwissenschaft

Konkrete Informationen zu den Lehrveranstaltungsangeboten im WiSe 2018/19, den Lehrveranstaltungsleiterinnen sowie den Terminen sind zu finden unter: <https://www.kusss.jku.at/kusss/lvaregistrationlist.action?coursegroupid=14439&abhart=all&courseclassid=30712> (Hier die LV-Nummern 536.000, 536.017 [LV-Leiterinnen: Doris Weichselbaumer, Julia Schuster])

Grundsätzliche Informationen (Studienhandbuch) zum KS „Gender Studies Einführung“ unter:

<https://studienhandbuch.jku.at/detail.php?lang=de&klald=572WAGSGENK15>

DIE ANMELDUNG ZUR LEHRVERANSTALTUNG ERFOLGT IM RAHMEN EINER MITBELEGUNG DIREKT AN DER JKU (KUSSS) – ZU BEACHTEN SIND DABEI DIE ANMELDEFRISTEN AN DER JKU (SIEHE DAS OBEN GENANNTEN INFOBLATT „MITBELEGUNG AN DER JKU“):

Anmeldefenster dieser Lehrveranstaltung (KUSSS): 3. September (07:00 Uhr) bis 21. September 2018 (23:59 Uhr)!

Prozedere zur studienplanmäßigen Anrechnung im MA Kunstwissenschaft (5 CP)

Vorlage des Zeugnisses über den Kurs Gender Studies Einführung (3 ECTS) der JKU. Zur Ergänzung um 2 CP ist mit dem Studiendekan/der Studiendekanin der Fakultät für Philosophie und für Kunstwissenschaft (FPhK) aus den im Rahmen des Kurses an der JKU genannten Literaturhinweisen (gewählt werden können bestimmte thematische Schwerpunkte) ein Lektüredeputat zu vereinbaren, über das ein kurzer Essay zu verfassen ist (dieser ist in Folge beim Studiendekan/bei der Studiendekanin der FPhK einzureichen).

Zur Koordination dieses Ablaufes sowie zur konkreten Festlegung des je individuellen Lektüredeputats mit dem Studiendekan/der Studiendekanin der FPhK wenden Sie sich bitte an Reinhard Kren (r.kren@ku-linz.at).

Hinweis: Es wird voraussichtlich auch im SoSe 2019 möglich sein, diese (oder eine vergleichbare) Lehrveranstaltung an der Johannes Kepler Universität zur Anrechnung unter „Genderfragen“ zu absolvieren.

Lehrveranstaltungsart nach Angebot

Einführung in die Kulturwissenschaften

Mitbelegung JKU

Prüfungsmodalität nach Angebot

Diese Lehrveranstaltung wird dem Angebot der Johannes Kepler Universität (JKU) entnommen. Die konkrete Lehrveranstaltung (Art/Titel) bzw. die Ablegungsmodalität wird im SInN entsprechend hinterlegt bzw. über Aushang bekanntgegeben. Für den Besuch der Lehrveranstaltung als Mitbeleger/in sind die Anmeldefristen der JKU zu beachten!

Informationen zur Mitbelegung / Absolvierung

Diese Studienverpflichtung (5 CP) ist über Absolvierung des Kurses (KS) [307KWPIPMKK12] „Praxis der Methoden der Kulturwissenschaften“ (Dr. Peter Assmann) im WiSe 2018/19 (3 ECTS/CP) UND einer Zusatzleistung (Wissenschaftlicher Essay, 2 CP, siehe unten) zu erfüllen.

Zum grundsätzlichen **Ablauf der Mitbelegung** an der JKU siehe das Informationsblatt unter: http://ku-linz.at/studium/studierende_der_ku_linz/studienangebote_nach_fachbereichen/kunstwissenschaft

Konkrete Informationen zum Lehrveranstaltungsangebot im WiSe 2018/19, dem Lehrveranstaltungsleiter sowie den Blockterminen sind zu finden unter: <https://www.kusss.jku.at/kusss/lvaregistrationlist.action?showdetails=235312&courseclassid=35713#lv235312> (LV-Nummer 235.312, LV-Leitung: Peter Assmann)

Grundsätzliche Informationen (Studienhandbuch) zu „Praxis der Methoden der Kulturwissenschaften“ finden Sie unter: <https://studienhandbuch.jku.at/detail.php?lang=de&klald=307KWPIPMKK12>

DIE ANMELDUNG ZUR LEHRVERANSTALTUNG ERFOLGT IM RAHMEN EINER MITBELEGUNG DIREKT AN DER JKU (KUSSS) – ZU BEACHTEN SIND DABEI DIE ANMELDEFRISTEN AN DER JKU (SIEHE DAS OBEN GENANNTEN INFOBLATT „MITBELEGUNG AN DER JKU“):

Anmeldefenster dieser Lehrveranstaltung (KUSSS): 3. September (07:00 Uhr) bis 21. September 2018 (23:59 Uhr)!

Prozedere zur studienplanmäßigen Anrechnung im MA Kunstwissenschaft (5 CP)

Zusätzlich zur Absolvierung der an der JKU mit 3 ECTS bewerteten Lehrveranstaltung mit der vorgesehenen Ablegungsmodalität (Prüfung, Zeugnis über 3 ECTS) ist beim LV-Leiter ein kleiner wissenschaftlicher Essay (etwa 5–10 Seiten) einzureichen.

Dieser Text (mit stärker theoretischer Perspektive) ist zu einem in Rücksprache mit dem LV-Leiter Dr. Peter Assmann individuell gewählten Thema zu verfassen (und in Auseinandersetzung mit dabei konkret vereinbarter Literatur zu erarbeiten). Die Beurteilung dieser mit 2 CP versehenen Zusatzleistung obliegt dem LV-Leiter.

Diese beiden Leistungen (LV-Zeugnis 3 CP/Zusatzleistung 2 CP) erfüllen in Kombination die Studienverpflichtung „Einführung in die Kulturwissenschaften“ mit 5 CP. (Die Gesamtnote wird gegebenenfalls parallel zur rechnerischen Ermittlung von Modulnote gemäß §§ 5 u. 6 der Prüfungs- und Zeugnisverordnung FPhK gewonnen.)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Reinhard Kren (r.kren@ku-linz.at).

Hinweis: Es wird im Sommersemester 2019 voraussichtlich wieder möglich sein, eine LV an der JKU zur Anrechnung unter „Einführung in die Kulturwissenschaften“ zu absolvieren. Zurzeit kann ein **passendes Angebot** für das **SoSe 2019** aber **noch nicht garantiert** werden!

Weitere CP-fähige curriculare Studienleistung

Interdisziplinäre Forschungsinitiative „Zwischen“

Nähere Informationen zum Programm der Forschungsinitiative „Zwischen“ bei Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Schrödl und Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sibylle Trawöger.

Doktoratsstudium FTh (CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Betreuer/in; für den Curriculumbereich „Theologie interdisziplinär“ vorherige Rücksprache mit der Bereichsverantwortlichen)
Doktoratsstudium FPhK: CP nach Maßgabe / vorherige Rücksprache Betreuer/in

Kurzbeschreibung

„Zwischen“ ist der Titel der von Barbara Schrödl und Sibylle Trawöger kuratierten Reihe. Diese ist eine Kooperation zwischen der KU Linz und dem *Kepler Salon*.

Die Vortragsthemen sind interdisziplinär verortet – vorrangig im Zwischen der Kunstwissenschaft, der Theologie und der Philosophie.

Im Rahmen der Reihe wird den Bewegungen zwischen Orten, dem Wechsel zwischen Rollen, dem Leben zwischen Welten und vielfältigen anderen Zwischenräumen nachgegangen.

Mit Spannung erwarten wir, wie die jeweiligen Vortragstitel mit dem Wörtchen zwischen agieren und welche Zwischenräume uns die Vortragenden zugänglich machen werden.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage eine Einschätzung interdisziplinärer wissenschaftlicher Diskussionen im einem Feld zwischen Kunstwissenschaft, Philosophie und Theologie vorzunehmen und zu diesen Diskussionen Stellung zu nehmen.

Termine

Werden laufend bekannt gegeben – nächster Termin:

Donnerstag, 18. Oktober 2018, 19:30–21:00 Uhr, Ort: Kepler Salon

Jakob Deibl (Rom), "Exzentrizität, Oszillation und Übergang. Eine utopisch-anarchische Lektüre Hölderlins im Zeichen des Zwischen"

Mehr Infos unter <http://www.kepler-salon.at/de/Veranstaltungen/Exzentrizitaet-Oszillation-und-Uebergang>

Methodik / Didaktik

Öffentliche Vorträge mit anschließender Diskussion.

Leistungsbeurteilung

Doktorand_innen können sie die Veranstaltung prinzipiell anrechnen lassen. Bitte sprechen Sie dies mit Ihren Betreuer_innen ab!

Anmerkungen

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!